

## **LERNBOX DAZ**

### **GRUNDSTUFE**

FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

**Praxisleitfaden**

Lernheft 8

	Lernheft	Begleitmaterial
1a	<p><b>Hinweis 1:</b> Die Satzstellung in der Überschrift weicht von der Satzstellung ab, die die SuS bisher gelernt haben. Sie können dies thematisieren, indem Sie den Satz an die Tafel schreiben und die SuS fragen, ob ihnen etwas auffällt. Schreiben Sie zum Vergleich den regulären Aussagesatz „Der ist süß.“ an die Tafel und sprechen Sie gemeinsam über die Unterschiede. Sie müssen an dieser Stelle nicht ausführlich über Inversionen sprechen. Es ist ausreichend, wenn die SuS den Unterschied erkennen und den Satz verstehen.</p> <p><b>Hinweis 2:</b> Lisa möchte ein Paket abholen, das für sie bei ihrem Nachbarn abgegeben wurde. Fragen Sie die SuS, ob sie diese Situation kennen. Bringen Sie bei Bedarf eine solche Benachrichtigungskarte mit und sprechen Sie auch über andere Arten der Benachrichtigung (z.B. E-Mail, SMS).</p>	
1b	<p><b>Hinweis:</b> Überlegen Sie gemeinsam, in welchen Situationen man nicht das sagt, was man denkt und warum.</p> <p>► <b>Audio 1</b></p>	
2	<p>► <b>Audio 1</b></p> <p><b>Lösung:</b> falsch – richtig – richtig</p>	

	Lernheft	Begleitmaterial
3a	<p><b>Hinweis:</b> Der untere Teil der Aufgabe kann als Hilfestellung dienen, um den Lückentext zu lösen. Die SuS können aber auch zunächst die Aufgabe ohne Hilfe lösen und im Anschluss die Antworten ankreuzen. Außerdem sollen die SuS nicht nur oben die Lücken ausfüllen, sondern ihre Lösung auch in den unteren Teil übertragen. Das Übertragen von Lösungen auf einen Antwortbogen wird häufig in (Sprach-)Prüfungen gefordert.</p> <p><b>Lösung:</b> 1 = wohne / 2 = Paket / 3 = Warte / 4 = lang / 5 = Monaten / 6 = schon / 7 = Eltern / 8 = Abend / 9 = gut / 10 = mitbringen</p>	<p>Leseverstehen (mittel)</p> <p>Schreibförderung (schwer)</p>
3b	<p><b>Ablauf:</b> Die SuS hören den Hörtext noch einmal und korrigieren selbstständig Aufgabe 3a.</p> <p>► <b>Audio 1</b></p>	
4a		
4b	<p><b>Ablauf:</b> Die SuS schreiben in Partnerarbeit einen ähnlichen Dialog, wie in den vorherigen Aufgaben. Im Anschluss spielen sie die Dialoge in der Klasse vor.</p> <p><b>Variante:</b> Die SuS können auch eigene Ideen in ihre Dialoge einbringen.</p>	

	Lernheft	Begleitmaterial
5a	<b>Lösung:</b> positiv = süß, cool, intelligent, hübsch, schön, nett, witzig / neutral = schüchtern, blond, groß, sportlich, alt, reich, streng, neugierig, ruhig / negativ = dick, hässlich, dumm, faul, langweilig, unfreundlich	
5b	<b>Hinweis:</b> Gehen Sie hier darauf ein, dass manche Adjektive subjektiv bewertet werden können und daher verschiedene Lösungen der Aufgabe 5a möglich sind.	
6	<b>Lösung:</b> Aussehen = hübsch, schön, blond, groß, sportlich, alt, dick, hässlich / Charakter = süß, cool, intelligent, nett, witzig, schüchtern, reich, streng, neugierig, ruhig, dumm, faul, langweilig, unfreundlich	
7		

	Lernheft	Begleitmaterial
8	<b>Hinweis:</b> Jede*r SuS sucht sich eine Sprache aus und arbeitet für sich. Diese Sprache kann entweder die Muttersprache oder eine andere Sprache sein. Sollten mehrere SuS die gleiche Sprache gewählt haben, können sie ihre Ergebnisse miteinander vergleichen.	Wortschatz (einfach)  Wortschatz (schwer)
9	<b>Hinweis:</b> Achten Sie unbedingt auf einen wertschätzenden Umgang miteinander! Bei diesem Spiel werden nur die positiven oder Eigenschaften verwendet.	
10	<b>Ablauf:</b> Die SuS übertragen die Tabelle in ihr Heft und sammeln zunächst in Einzelarbeit. Tragen Sie im Anschluss die Ergebnisse gemeinsam an der Tafel zusammen.	
11	<b>Hinweis:</b> Bei dieser Aufgabe können die SuS ihrer Fantasie freien Lauf lassen und sich eine Person ausdenken. Es geht nicht darum eine reale Person zu zeichnen. Bei den Zeichnungen kann es sich auch einfache Skizzen (Strichmännchen) handeln.	

	Lernheft	Begleitmaterial
12a	<p><b>Ablauf:</b> Erklären Sie den SuS zunächst, dass die Buchstabenkombinationen <i>au</i>, <i>ei</i>, <i>eu</i> und <i>äu</i> Diphthonge sind. Das besondere an diesen Buchstabenkombinationen ist, dass sie ohne Pause als ein Laut ausgesprochen werden.</p> <p>► Audio 2</p>	<p>Schreibförderung (einfach) (2x)</p> <p>Schreibförderung (mittel)</p>
12b	<p><b>Variante:</b> Schreiben Sie <i>au</i> an die Tafel und sprechen Sie den Laut mehrmals hintereinander. Dann überlegen die SuS in Ruhe, wie man es spricht und verbinden es mit der passenden Zeile, Im Anschluss geht es genauso weiter mit <i>ei/ai</i> und <i>eu/äu</i>.</p> <p>► Audio 3</p>	
12c	► Audio 3	
12d	<p><b>Ablauf:</b> Zunächst lesen alle SuS für sich und üben die Aussprache. Geben Sie bei Bedarf Hilfestellung. Im Anschluss lesen einzelne SuS im Plenum vor.</p>	
13a	<p><b>Lösung:</b> 1 = heiß / 2 = Eis / 3 = Frau / 4 = auch / 5 = täuschen / 6 = Laute / 7 = Eule / 8 = neun / 9 = heiser / 10 = Maus</p> <p>► Audio 4</p>	
13b	<p><b>Ablauf:</b> Die SuS üben in Partnerarbeit die Wörter mit Diphthong und korrigieren sich bei Bedarf gegenseitig.</p>	

	Lernheft	Begleitmaterial
14a	<p><b>Hinweis 1:</b> Die Redemittel unterstützen die SuS beim Beschreiben der Fotos.</p> <p><b>Hinweis 2:</b> In vielen Fächern ist die Bildbeschreibung eine wichtige Kompetenz. Trainieren Sie die nötigen Redemittel so oft wie möglich, indem Sie die SuS Bilder beschreiben lassen.</p> <p><b>Beispiellösung:</b> Lisa = In der Mitte sieht man Lisa. Oben hängt ein Bild. Im Hintergrund stehen ein Schrank und ein Tisch. Unten liegt ein Buch. / Mia = Links ist eine Tasche und rechts ist eine Treppe. Im Vordergrund sieht man Mia.</p>	<p>Sprechförderung (mittel)</p> <p>Schreibförderung (mittel)</p>
14b	<p><b>Ablauf:</b> Sammeln Sie gemeinsam Ideen an der Tafel. Die SuS können kreativ werden. Weisen Sie bei Bedarf auf die bisherige Geschichte mit Chris hin und fragen Sie, ob es einen Zusammenhang dazu geben könnte.</p>	
14c	<p><b>Ablauf:</b> Hören Sie gemeinsam den Dialog und vergleichen Sie anschließend mit den Ideen aus Aufgabe 14b.</p> <p>► <b>Audio 5</b></p>	
15a	<p>► <b>Audio 6</b></p>	
15b		
15c	<p><b>Hinweis:</b> Hier entdecken die SuS die Personalpronomen im Akkusativ (Singular). Auf der folgenden Seite wird vertieft darauf eingegangen.</p> <p><b>Lösung:</b> Ich finde <b>ihn</b> total süß! / Er macht heute eine Party und hat <b>mich</b> eingeladen. / Er hat <b>dich</b> auf seine Party eingeladen? / Du musst ein Foto machen und <b>es</b> schicken. / Ich will <b>ihn</b> unbedingt sehen!</p>	

	Lernheft	Begleitmaterial
16a	<p><b>Hinweis:</b> Es werden zunächst nur die Singularformen eingeführt. Die Pluralformen folgen im nächsten Kapitel.</p> <p><b>Lösung:</b> Michael ist echt freundlich. – Ich finde ihn ein bisschen unfreundlich. / Du bist sehr nett. – Ich finde dich auch sehr nett. / Die neue Lehrerin ist sehr gut. – Ich finde sie ein bisschen streng. / Ich bin schüchtern. – Die anderen finden mich auch schüchtern. / Das Buch ist echt interessant! – Ja, ich finde es auch gut.</p>	<p>Personalpronomen im Akkusativ (Singular) (mittel)</p> <p>Spiel (mittel)</p>
16b	<b>Lösung:</b> 1 = dich / 2 = sie / 3 = es / 4 = ihn	
16c	► <b>Toolbox Spielkarten aus dem Begleitmaterial, Münzen</b>	



	Lernheft	Begleitmaterial
17	<b>Weitere Beispiele:</b> Schule, Familie, Soziale Medien, ...	Wortschatz (mittel)
18a	<b>Hinweis:</b> Bei Smalltalk geht es um unverfängliche und nicht zu persönliche Themen. Mögliche Themen können variieren, aber heikle Themen wie Religion, Krankheit und persönliche Probleme sollten vermieden werden.	
18b	<b>Hinweis:</b> Die SuS können in Aufgabe 18a noch weitere Ideen notieren. Sprechen Sie auch gemeinsam über diese Ideen.	
18c		
19a	<b>Lösung:</b> auf einer Party / im Zug / in der Kantine	Leseverstehen (einfach)
19b	<b>Ablauf:</b> Die SuS schreiben in Partnerarbeit einen Dialog.  <b>Variante:</b> Sammeln Sie gemeinsam weitere Ideen für Smalltalk-Situationen und lassen Sie die SuS daraus für die Dialoge auswählen.	
19c		

	Lernheft	Begleitmaterial
20a	<b>Lösung:</b> Hier sind verschiedene Formen von Begrüßungen abgebildet.	
20b	<b>Hinweis:</b> Achten Sie auf ein wertschätzendes Miteinander. Die SuS spielen freiwillig etwas vor, wer nicht möchte, muss nichts vorspielen.	
20c	<b>Hinweis:</b> Gehen Sie auch darauf ein, dass die Formen der Begrüßung je nach Situation variieren können und dass es einen Unterschied machen kann, ob man jemanden Unbekanntes begrüßt, einen Freund, ein Familienmitglied oder einen Bekannten.	
21		

	Lernheft	Begleitmaterial
22a	<b>Ablauf:</b> Sprechen Sie gemeinsam über Komplimente und wann man wem Komplimente machen kann.	
22b	<b>Hinweis:</b> Es sind verschiedene Lösungen möglich.	
23a		
23b		
24	<b>Variante:</b> Die SuS probieren eine Woche Komplimente in verschiedenen Situationen aus. Anschließend sprechen Sie gemeinsam über die Erlebnisse.	

	Lernheft	Begleitmaterial
1a	<b>Hinweis:</b> Die SuS stellen zunächst mit Hilfe der Fotos Vermutungen an, was in der Geschichte passiert. Die Auflösung gibt es auf der nächsten Seite als Hörtext.	
1b	<b>Hinweis:</b> Falls die W-Fragewörter noch nicht allen SuS bekannt sind, klären Sie gemeinsam die Bedeutungen.	

	Lernheft	Begleitmaterial
2a	► Audio 7	
2b	<b>Lösung:</b> 1 = Sie mag die Musik nicht. / 2 = das Fußballspiel sehen. / 3 = Die WG hat einen Zettel aufgehängt.	
3	<b>Hinweis:</b> Diese Aufgabe dient zur Vorentlastung von Aufgabe 4.	
4	<b>Ablauf:</b> Die SuS arbeiten jeweils zu dritt und überlegen sich, wie die Geschichte weitergehen könnte. Zunächst schreiben sie ihre Dialoge auf. Im Anschluss spielen die Gruppen ihre Dialoge in der Klasse vor.	

	Lernheft	Begleitmaterial
5a	<b>Ablauf:</b> Sprechen Sie gemeinsam über die Dialoge aus Aufgabe 4 und überlegen Sie, was den Streit schlimmer gemacht hat bzw. was ihn gelöst oder entspannt hat.	
5b	<b>Hinweis:</b> Hier geht es speziell um nonverbale Kommunikation mit Mimik und Gestik. Sprechen Sie mit den SuS über die Bedeutung von Mimik und Gestik in der Kommunikation.	
6a	<b>Ablauf:</b> Lesen Sie zunächst gemeinsam mit den SuS die Sätze und klären Sie bei Bedarf die Bedeutung.	
6b		
7a		
7b	<p><b>Hinweis:</b> Gesten können unterschiedliche Bedeutungen haben und so unterschiedlich interpretiert werden. Sammeln Sie zusammen Beispiele.</p> <p><b>Alternative:</b> Recherchieren Sie gemeinsam mit den SuS im Internet. Es gibt viele Artikel und Videos zu diesem Thema.</p>	

	Lernheft	Begleitmaterial
8a	<p>► <b>Audio 8</b></p> <p><b>Hinweis:</b> Wiederholen Sie bei Bedarf gemeinsam die Vorgeschichte. Audio 7 hilft dabei.</p>	
8b		
9	<p>► <b>Toolbox Schere, buntes Papier, Karten aus dem Begleitmaterial</b></p>	<p>Wortschatz (mittel) (2x)</p> <p>Nomen-Verb-Verbindungen (schwer)</p>
10a	<p><b>Lösung:</b> 1 = Hör bitte zu! / 2 = Schlag nicht auf den Tisch! / 3 = Schrei bitte nicht! / Seid bitte leise!</p>	
10b	<p><b>Lösung:</b> 1 = Ich möchte bitte ausreden. / 2 = Ich möchte keine Gewalt. / 3 = Ich möchte normal mit dir/Ihnen sprechen. / Ich möchte mich konzentrieren.</p> <p><b>Hinweis:</b> Sprechen Sie mit den SuS über die deeskalierende Wirkung von Ich-Botschaften.</p>	

	Lernheft	Begleitmaterial
11	<p><b>Hinweis:</b> Es sind verschiedene Lösungen möglich.</p> <p><b>Beispiellösung:</b> linkes Foto = Lass mich in Ruhe! Ich will das nicht! – Entschuldigung, das war nicht okay von mir. / rechtes Foto = Entschuldigung. Das war keine Absicht. – Kein Problem. Das macht nichts.</p>	
12a	<p><b>Ablauf:</b> Zunächst werden die Personalpronomen im Akkusativ im Singular wiederholt (siehe Kapitel 8.1). Anschließend werden die Pluralformen ergänzt.</p> <p><b>Lösung:</b> ich – mich / du – dich / er – ihn / es – es / sie – sie</p>	Personalpronomen im Akkusativ (einfach)



	Lernheft	Begleitmaterial
12b	<b>Lösung:</b> Akkusativ = sie / mich / euch / sie / Nominativ = Ich / du / Ich / Ich	
12c	<b>Lösung:</b> 1 = mich / 2 = euch / 3 = dich / 4 = es / 5 = uns	
13a	► <b>Toolbox Papier, Schere, Würfel (einer pro Gruppe)</b>	Sprechförderung (mittel)
13b		

	Lernheft	Begleitmaterial
14a	<b>Lösung:</b> 1 = Streit wegen Handy / 2 = zu spät in die Schule kommen / 3 = laut Musik hören / 4 = putzen	
14b	<b>Lösung:</b> links oben = Foto 2 / rechts oben = Foto 4 / links unten = Foto 3 / rechts unten = Foto 1	
15	<p><b>Ablauf:</b> Jede Gruppe sucht sich eine Situation aus und schreibt einen Dialog. Im Anschluss werden die Dialoge vorgelesen oder vorgespielt.</p> <p><b>Variante:</b> Die Gruppen überlegen sich eine eigene Streitsituation.</p>	<p>Leseverstehen (einfach)</p> <p>Schreibförderung (schwer)</p>

	Lernheft	Begleitmaterial
16a	<p><b>Ablauf:</b> Lesen Sie gemeinsam den Text und klären Sie die Wörter: schlichten, neutral, vermitteln, vertraulich.</p> <p><b>Variante:</b> Setzen Sie Wörterbücher ein.</p> <p><b>Hinweis:</b> Gibt es an Ihrer Schule eine ähnliche Gruppe? Wenn ja, sprechen Sie auch über diese konkreten Angebote.</p>	
16b	<p><b>Lösung:</b> 1 = richtig / 2 = richtig / 3 = richtig / 4 = falsch</p>	
17	<p><b>Lösung:</b> keine Gewalt / niemanden beleidigen / niemanden auslachen</p>	

	Lernheft	Begleitmaterial
1a	<p><b>Hinweis 1:</b> Lisa ist nun auf der Party von Chris.</p> <p><b>Hinweis 2:</b> Wiederholen Sie für die Bildbeschreibung die Redemittel aus Kapitel 8.1, Aufgabe 14.</p>	
1b	<p><b>Ablauf:</b> Lassen Sie die SuS spekulieren. Rekapitulieren Sie bei Bedarf die Geschichte aus Lernheft 8 noch einmal.</p>	
1c		

	Lernheft	Begleitmaterial
2a	<b>Hinweis:</b> Lisas Mutter klingelt bei Chris.	
2b	<b>Lösung:</b> Lisas Mutter sucht nach Lisa. / Sie lachen, weil sie beide FC-Bayern-Fan sind.  <b>► Audio 9</b>	
3a	<b>Ablauf:</b> Sichern Sie im Anschluss an die Partnerarbeit das Verständnis und sprechen Sie noch einmal gemeinsam über die Bedeutung der Wörter.	
3b		
4		
5	<b>Lösung:</b> angenehm = verliebt, glücklich, entspannt, erleichtert / unangenehm = gestresst, nervös, sauer, traurig, gelangweilt, wütend, genervt, unglücklich / beides = überrascht, mutig	Wortschatz (einfach)  Wortschatz (mittel)

	Lernheft	Begleitmaterial
6a	► Toolbox Stifte, Papier	
6b	<b>Hinweis:</b> Es sind verschiedene Lösungen möglich.	
7a	► Audio 10  <b>Lösung:</b> Satz 1 = überrascht / Satz 2 = glücklich / Satz 3 = sauer / Satz 4 = traurig	
7b	► Audio 10	
8		

	Lernheft	Begleitmaterial
9a	<p><b>Hinweis:</b> Hier werden ein paar typische, deutsche Redewendungen zum Thema Gefühle gezeigt. Ergänzen Sie bei Bedarf weitere Redewendungen bzw. fragen Sie die SuS, ob sie andere deutsche Redewendungen kennen.</p> <p><b>Lösung:</b> oben links = 1 / oben Mitte = 5 / oben rechts = 6 / unten links = 3 / unten Mitte = 4 / unten rechts = 2</p>	Redemittel Gefühle (mittel)
9b	<p><b>Lösung:</b> 1 = sehr glücklich / 2 = verliebt / 3 = sauer / 4 = überrascht / 5 = wütend / 6 = erleichtert</p>	
9c	<p><b>Hinweis:</b> Hier können die SuS Redewendungen aus anderen Sprachen anbringen. Regen Sie die SuS auch zu einem Sprachvergleich an.</p>	

	Lernheft	Begleitmaterial
10a	<b>Lösung:</b> oben links = 1 / oben Mitte = 4 / oben rechts = 6 / unten links = 2 / unten Mitte = 5 / unten rechts = 3	
10b	<p><b>Hinweis:</b> Die SuS kennen bereits das regelmäßige Perfekt mit <i>haben</i>. Hier lernen sie nun auch das Perfekt mit <i>sein</i> kennen. Zunächst entdecken die SuS die Formen selbst, in Aufgabe 11 werden die Regeln systematisiert.</p> <p><b>Lösung:</b> Perfekt</p>	
10c	<b>Lösung:</b> 1 = hat – abgeholt / 2 = haben – gemacht / 3 = ist – gekommen / 4 = ist – geworden / 5 = hat – telefoniert / 6 = ist – gefahren	
10d	<p><b>Lösung:</b> Perfekt mit <i>haben</i> = hat abgeholt – abholen, haben gemacht – machen, hat telefoniert – telefonieren / Perfekt mit <i>sein</i> = ist gekommen – kommen, ist geworden – werden, ist gefahren – fahren</p> <p><b>Alternative:</b> Vergleichen Sie die Formen miteinander. Fragen Sie die SuS, ob ihnen auffällt, wann das Perfekt haben bzw. mit sein gebildet wird.</p>	



	Lernheft	Begleitmaterial
11	<b>Ablauf:</b> Lesen Sie gemeinsam und sprechen Sie über die Grammatikregeln.	<p>Perfekt mit <i>haben</i> und <i>sein</i> Grammatikübersicht</p> <p>Perfekt mit <i>sein</i> (einfach)</p> <p>Perfekt mit <i>haben</i> und <i>sein</i> (einfach)</p> <p>Sprechförderung (schwer)</p> <p>Spiel (einfach)</p>
12	<b>Lösung:</b> ist – passiert / habe – gestritten / hat – gesagt / ist – geworden / bin – gelaufen	
13	<b>Lösung:</b> passieren / werden / gehen / bleiben	

	Lernheft	Begleitmaterial
14a	<p><b>Hinweis:</b> Sprechen Sie auch über den Lerntipp.</p> <p><b>Lösung:</b> 1 – e / 2 – b / 3 – d / 4 – c / 5 – f / 6 – a</p>	
14b	<p><b>Lösung:</b> 1 = gestritten / 2 = passiert / 3 = gesagt / 4 = gewusst / 5 = gegangen / 6 = geblieben / 7 = gekommen / 8 = geschlafen</p>	
14c	<p><b>Lösung:</b> Satz 2 / Satz 5 / Satz 6 / Satz 7</p> <p><b>Hinweis:</b> Die SuS erklären sich gegenseitig die Grammatikregeln zum Perfekt mit <i>sein</i>, um ihr Wissen zu wiederholen.</p>	
15		

	Lernheft	Begleitmaterial
16		
17a	<b>Hinweis:</b> Die SuS erstellen in Gruppenarbeit eine eigene Fotogeschichte.  <b>► Toolbox Arbeitsblatt, Schere, Kleber, (Handy)Kamera, PC, Drucker</b>	Sprache in Aktion
17b		
17c		

	Lernheft	Begleitmaterial
1		Fächerbox Ethik
2	<b>Lösung:</b> Thema = Gefühle	
3a	<b>Lösung:</b> Jedes Gedicht hat elf Wörter und besteht aus fünf Zeilen. Die erste und die letzte Zeile haben je ein Wort, die zweite Zeile zwei Wörter, die dritte Zeile drei Wörter und die vierte Zeile vier Wörter.	
3b	<b>Lösung:</b> Jedes Gedicht hat elf Wörter. Deswegen heißt diese Art von Gedichten Elfchen.	
3c	<b>Lösung:</b> 1 = ein; Adjektiv; fühle / 2 = zwei / 3 = drei / 4 = vier / 5 = ein; Adjektiv; Gefühl	
4a	<b>Hinweis:</b> Die SuS sollen nun mit Anleitung ein eigenes Elfchen schreiben.	
4b	<b>Hinweis:</b> Die SuS schreiben ein weiteres Elfchen in die Vorlage.	
5	<p><b>Hinweis:</b> Die SuS lesen freiwillig vor. Wer nicht möchte, muss sein Elfchen nicht vorlesen.</p> <p><b>Alternative 1:</b> Sammeln Sie die Gedichte ein und tippen Sie sie ab. Hängen Sie die ausgedruckten Gedichte in der Klasse auf. So bleiben die SuS anonym und es können dennoch alle Gedichte in der Klasse gelesen werden.</p> <p>Alternative 2: Gibt es an Ihrer Schule eine Schülerzeitung? Vielleicht gibt es eine Möglichkeit die Gedicht dort (anonym) zu veröffentlichen.</p>	
6		